

Zeitschrift: Schweizer Jahrbuch für Musikwissenschaft = Annales suisses de musicologie = Annuario Svizzero di musicologia
Herausgeber: Schweizerische Musikforschende Gesellschaft
Band: 2 (1982)

Vorwort: Vorbemerkung
Autor: Arlt, Wulf

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der achten *Table ronde* des Strassburger Kongresses zum Thema *La musique et le rite, sacré et profane* war die Aufgabe gestellt, den «Prozess der Ableitung musikalischer Formen und Gattungen aus dem christlichen Ritus» zu behandeln. Dieses Thema wurde zunächst auf die «lateinische Kirche» und hier wiederum – aus den in der Einführung dieses Bandes angesprochenen Gründen – auf das frühe und hohe Mittelalter sowie seine Voraussetzungen eingegrenzt. Im Blick auf die für ein solches Thema vergleichsweise kurze Diskussionszeit von drei Stunden und mit Rücksicht auf die spezifische Problematik der damit aufgenommenen Fragen wurde das Gespräch durch einen Austausch eingehender Texte vorbereitet. Sie kamen in Strassburg nur noch mit kurzen Voten am Anfang der drei Gesprächsteile zu Wort. In diesem Sinne enthält der Bericht über die zwölf Podiumsgespräche dieses Kongresses nach der in Strassburg vorgetragenen kurzen Einführung des Gesprächsleiters Kurzfassungen der Papiere sowie die Diskussionsteile.

Da der Ertrag dieses Podiumsgesprächs nicht zuletzt in den eingehenden Beiträgen der Beteiligten liegt, freue ich mich darüber, dass der vorliegende Band eine volle Dokumentation dieses Gesprächs und seiner Vorbereitung möglich macht. Die allgemeine «Einführung» wurde für diese Publikation verfasst. Die Texte der Autoren gehen auf die vorbereitenden Papiere zurück, sind aber teilweise überarbeitet. Dem Diskussionsbericht lag eine Bandnachschrift zugrunde, für die ich Herrn Dominik Sackmann danke. Die aufgenommenen Voten sind von den Teilnehmern durchgesehen. Die Verantwortung für die Auswahl und den Kommentar trägt der Gesprächsleiter.

Mein herzlicher Dank gilt dem Vorstand der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft und ihrem Präsidenten, Herrn Prof. Dr. Ernst Lichtenhahn, für allen Rat auch bei der Konzeption dieses Bandes, besonders aber den am Gespräch Beteiligten, die diesen Band prägten und in ihren je anderen Zugängen exemplarisch Wege aufzeigten, die in diesem weiten Feld zu Einsichten führen.

Basel, im Frühjahr 1984

Wulf Arlt

